



Fräulein Tönchens Bauanleitung Das Bechertelefon

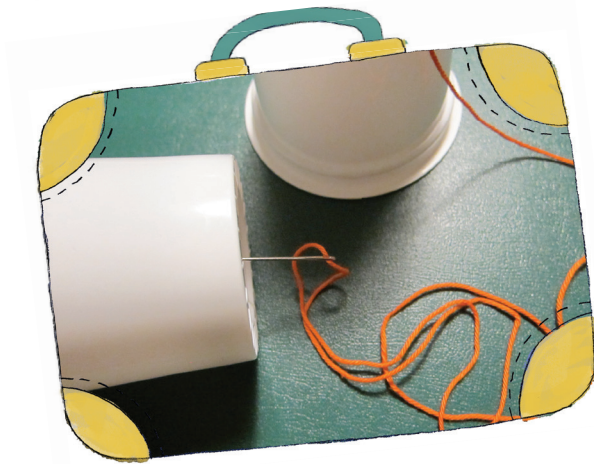


Du hast gerne einen direkten „Draht“ zu deiner Freundin oder zu deinem Freund? Du magst es, wenn deine Stimme anders klingt als üblich? Luft ist dir zu langsam, um deine Botschaft weiterzuleiten? Du möchtest deine Stimme schonen, wenn du dich mit jemandem unterhältst? Dann bastel dir doch ein Bechertelefon!



Alles was du dafür brauchst sind zwei gewaschene Joghurtbecher (je größer desto besser), einen Wollfaden mit einer passenden Nadel, eine Schere, einen Hammer und einen Nagel.

Bitte deine Eltern um Hilfe: Schlage mit dem Hammer und dem Nagel in jeden Joghurtbecher ein Loch in den Boden.



Fädle dann den Faden auf die Nadel, zieh ihn durch beide Becher und schneide dir die passende Länge ab. (Wenn du viel Platz hast, darf die Schnur auch seeeeehr lang sein.) Mache an die Enden des Fadens auf der Innenseite der Becher jeweils einen dicken Knoten.

Und nun such dir jemandem, mit dem du telefonieren kannst! Spannt den Faden und flüstert euch spannende Nachrichten zu. Spielt damit, wie sich die Stimme verändert. Aber Vorsicht, nicht zu laut! Ihr könntet euch die Ohren verletzen...

Weißt du eigentlich, warum deine Stimme lauter wird, wenn du das Bechertelefon benutzt? Der Faden leitet den Schall besser als die Luft. Auf dieselbe Entfernung kommt derselbe Ton daher lauter an der anderen Seite an. Auch der Becher verstärkt die Schwingung – die Stimme klingt dumpfer und „dröhnt“, da der Schall zwischen den Wänden hin- und herausst. Mehr interessante Infos rund ums Hören erfährst du von Thomas in unserer Folge Nr. 25 „Das Hören“.

Viel Spaß beim Plaudern und Horchen!

Dein Fräulein Tönchen